



## Niederschrift Sitzung des Bauausschusses

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 23.06.2025
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:50 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Bürgersaal des Stadthauses
<b>Sitzungsnummer</b>	BAU/033/25

---

- 1 Bericht des Magistrats
- 1.1 Mahd am Badesee
- 2 Bebauungsplan „Radweg entlang des Berlewegs, Allmendfeld“  
Beschlossen durch Magistrat am 05.06.2025  
Vorlage: 0164/S/25
- 3 Breitband-/Glasfaserausbau in der Kommune Gernsheim und seinen Stadtteilen;  
Zügig voranbringen, Verzögerungen vermeiden, weitere Anbieter einbinden  
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2025, eingegangen am 26.05.2025  
Vorlage: 0158/S/25
- 4 Fehlender Schatten auf vielen Gernsheimer Kinderspielplätzen/Kita Rheinakrobaten  
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 27.05.2025, eingegangen am 28.05.2025  
Vorlage: 0167/S/25
- 5 Bauliche Trennung Skateranlage und Basketballfeld am Rhein von angrenzenden Verkehrsflächen  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.06.2025, eingegangen am 05.06.2025  
Vorlage: 0169/S/25

**Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste**

### Verlauf

Herr Vorsitzender Fertig begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Fertig stellt weiterhin fest, dass folgende Ausschussmitglieder stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Herr Fertig, Herr Conradi, Frau Hamm,  
Für die SPD-Fraktion: Frau Molter, Frau Engelke  
Für die Fraktion B90/Die Grünen: Herr Feierfeil  
Für die Fraktion FW: Herr Diller

Herr Fertig weist bereits zu Beginn der Sitzung darauf hin, dass zum Tagesordnungspunkt 2 ggfs. Interessenkollisionen bestehen könnten.

Herr Erster Stadtrat Trock vertritt in dieser Sitzung Herrn Bürgermeister Burger, der aufgrund von Terminüberschneidungen nicht anwesend sein kann.

## **1 Bericht des Magistrats**

### **1.1 Mahd am Badesee**

Die Firma Röder Wasserbau wurde vor zwei Wochen mit der Mahd der Makrophyten im Badesee beauftragt.

Der Arbeitseinsatz findet am 25.06.2025 und 26.06.2025 statt.

## **2 Bebauungsplan „Radweg entlang des Berlewegs, Allmendfeld“ Beschluss durch Magistrat am 05.06.2025 Vorlage: 0164/S/25**

Herr Ausschussvorsitzender Fertig weist auf bestehende Interessenkollisionen hin. Herr Stadtrat Weinmann und Frau Schmitt-Bischof verlassen den Sitzungsraum.

Herr Erster Stadtrat Trock berichtet, dass der Ortsbeirat Allmendfeld dem Vorhaben einstimmig zugestimmt habe. Die Schöfferstadt Gernsheim habe bei HessenMobil einen Förderantrag für den barrierefreien Ausbau der Bushaltstellen gestellt. Die voraussichtlichen Kosten in Höhe von 131.000,00 € seien zu 70 % förderfähig.

Der Grunderwerb für den Bau des Radwegs verlief – bis auf einen Ausnahmefall – ohne Komplikationen. Derzeit werde geprüft, ob der gesamte Radweg entlang des Berlewegs mit einer Beleuchtung ausgestattet werden könne.

Auf Nachfrage von Herrn Jirele teilt Herr Erster Stadtrat Trock mit, dass im Falle des Nichtverkaufs eines Teilstücks landwirtschaftlicher Fläche durch einen Eigentümer die Straßenführung entsprechend verschoben werde, sodass die erforderlichen Maßvorgaben dennoch eingehalten werden könnten.

Ob die barrierefreie Bushaltestelle mit einer Überdachung ausgestattet werde, soll spätestens bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung geklärt sein.

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

### **BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt:

1. Die Aufstellung des o.g. Bebauungsplans gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB). Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Radweg entlang des Berlewegs, Allmendfeld“.
2. Die Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind einzuleiten.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)  
Nein-Stimmen : 1 (FW)  
Enthaltung : -

Herr Stadtrat Weinmann und Frau Schmitt-Bischof nehmen wieder an der Sitzung teil.

### **3 Breitband-/Glasfaserausbau in der Kommune Gernsheim und seinen Stadtteilen; Zügig voranbringen, Verzögerungen vermeiden, weitere Anbieter einbinden Antrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2025, eingegangen am 26.05.2025 Vorlage: 0158/S/25**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0158/S/25 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die SPD-Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung folgenden Antrag zu beschließen:

- Der Breitbandausbau mit Glasfasertechnik in Gernsheim und seinen Stadtteilen soll mit höchster Priorität vorangetrieben werden. Es hat sich gezeigt, dass der bisherige Partner Deutsche Telekom AG sich nicht als leistungsfähig erwiesen hat.
- Alle Maßnahmen und Entscheidungen, die zu einer Verzögerung oder gar Verhinderung des Ausbaus in Gernsheim führen könnten, sind zu

vermeiden.

- Die Verwaltung wird beauftragt, aktiv nach weiteren potenziellen Netzbetreibern und Ausbaupartnern zu suchen und • mit diesen in Verhandlung zu treten, um möglichst zuverlässige und leistungsfähige Ausbaupartner zu finden.
- Ziel ist es, durch Wettbewerb eine zügige und flächendeckende Versorgung der gesamten Kommune mit zukunftsfähiger Glasfaserinfrastruktur zu erreichen.
- Es ist zu prüfen, ob in kommunaler Zusammenarbeit mit den Kommunen um Gernsheim gemeinsam ein leistungsfähiger Ausbaupartner gefunden werden kann.

Die Verwaltung berichtet der Stadtverordnetenversammlung vierteljährlich über den aktuellen Stand des Ausbaus, die Beteiligung von Anbietern sowie über eventuell auftretende Hindernisse.“

Herr Jirele betont für die SPD-Fraktion, dass der vorgelegte Antrag keine Kritik an der bisherigen Vorgehensweise der Verwaltung darstelle. Allerdings sei man aufgrund der Hiobsnachricht in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.05.2025 an einem engmaschigen Sachstandsbericht über den Ausbau, Beteiligung von Anbietern und ggfs. auftretenden Hindernissen interessiert.

Herr Erster Stadtrat Trock berichtet, dass bereits am 03.06.2025 ein Abstimmungsgespräch zwischen den Kommunen Biebesheim, Stockstadt und der Stadt Gernsheim stattgefunden habe. Ziel sei es, gemeinsam einen geeigneten Anbieter zu finden. Auch die Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH habe bereits Kontakt zur Verwaltung aufgenommen, um erste potenzielle Interessenten zu vermitteln.

Da das Thema derzeit in Bewegung sei, würden bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung aktuelle und relevante Informationen vorliegen. Aus diesem Grund bittet Herr Erster Stadtrat Trock darum, in der heutigen Sitzung – sowie gegebenenfalls auch in den Sitzungen des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales und des Haupt- und Finanzausschusses – auf eine Beschlussfassung zu verzichten.

Herr Jirele ist mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise einverstanden.

**4 Fehlender Schatten auf vielen Gernsheimer Kinderspielplätzen/Kita Rheinakrobaten**  
**Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 27.05.2025,**  
**eingegangen am 28.05.2025**  
**Vorlage: 0167/S/25**

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0167/S/25 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. ein Sachstandsbericht über die momentane Schattenfläche für alle Spielplätze in der Gemarkung Gernsheim zu erstellen. Maßgabe sollte sein mindestens Schatten an Teilen des Sandkastens und an einer Betreuerbank zur Sommerzeit.
2. zeitnah Sonnensegel / große Bäume auf den Spielplätzen Ringstraße, Kita Rheinakrobaten und dem inklusiven Spielplatz Neckarstraße zu errichten. Eventuell, angesichts der prekären Haushaltslage, unter einer Neupriorisierung bereits beschlossener Investitionen.“

Fraktionsübergreifend sind sich die Vertreter der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der CDU-Fraktion einig, dass eine Beschattung der Spielplätze grundsätzlich von großer Bedeutung sei. Allerdings müsse den bereits gepflanzten Bäumen ausreichend Zeit gegeben werden, um sich zu entwickeln und künftig als natürliche Schattenspender zu dienen. In diesem Zusammenhang wird der Wunsch nach einem Sachstandsbericht über die gepflanzten Bäume geäußert.

Bezüglich der Errichtung von Sonnensegeln erklärt Herr Erster Stadtrat Trock, dass die Verwaltung dieser Lösung kritisch gegenüberstehe. Die Segel seien anfällig für Vandalismus, verursachten einen hohen Wartungsaufwand und könnten zudem ein Verletzungsrisiko für spielende Kinder darstellen.

Herr Fetsch weist nochmals auf den Spielplatz in Klein-Rohrheim sowie auf die Kita „Rheinakrobaten“ hin. An beiden Standorten seien derzeit keinerlei Schattenspender vorhanden.

Herr Conradi schlägt vor, die Punkte 1 und 2 getrennt abzustimmen. Frau Engelke stimmt für die SPD-Fraktion der getrennten Abstimmung ebenfalls zu.

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS zu Punkt 1: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)  
Nein-Stimmen : 1 (FW)  
Enthaltung : -

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS zu Punkt 2: Ablehnung**

Ja-Stimmen : -  
Nein-Stimmen : 6 (3 CDU, 2 SPD, 1 FW)  
Enthaltung : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)

**5 Bauliche Trennung Skateranlage und Basketballfeld am Rhein von angrenzenden Verkehrsflächen**  
**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.06.2025,**  
**eingegangen am 05.06.2025**  
**Vorlage: 0169/S/25**

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0169/S/25 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion Bündnis90/Die Grünen bittet die Stadtverordnetenversammlung den folgenden Antrag zu beschließen:

1. Die Skateranlage soll mit einer durchgehenden baulichen Trennung (Zaun, niedrige Trennwand) von der durchgehenden Straße abgetrennt werden.
2. Eine ausreichend große Fläche vor dem Basketballkorb soll mit Pollern von der angrenzenden Verkehrsfläche abgetrennt werden.“

Herr Feierfeil erläutert für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass durch die gestiegene Attraktivität des Fährstübchens und der Hafenspitze auch das Verkehrsaufkommen in diesem Bereich deutlich zugenommen habe. Er könne sich verschiedene bauliche Lösungen zur Abgrenzung der Skateranlage von der Straße sowie zur Trennung des Basketballkorbs von der angrenzenden Verkehrsfläche vorstellen. Dieses Anliegen findet grundsätzlich Zustimmung bei der SPD-Fraktion, der FW-Fraktion und der CDU-Fraktion.

Herr Erster Stadtrat Trock versichert sich, dass der vorliegende Antrag so zu verstehen sei, dass der Verwaltung bei der konkreten Umsetzung ein gewisser Gestaltungsspielraum bleibe. Zudem müssten die angrenzenden Anlieger und Nutzer – insbesondere die Wasserschutzpolizei und die Veranstalter des Fischerfests – frühzeitig informiert und in den Umsetzungsprozess einbezogen werden.

Herr Jirele bittet darum, in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eine grobe Kostenschätzung für die verschiedenen Umsetzungsmöglichkeiten vorzulegen.

Abschließend erklärt Herr Feierfeil für den Antragsteller, dass in der heutigen Sitzung auf eine Abstimmung verzichtet werde. Er kündigt an, einen Änderungsantrag einzureichen.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzender

Schriftführerin  
hü